

Wittlager auf einen Auswärtssieg in Wallenhorst. Sören Langer verwertet nach einer Viertelstunde einen Querpass von Robin Röcker zur 1:0-Führung. Nach dem schnellen Ausgleichstor der Gastgeber in der 47. Minute wirkte die SG-Jugend unkonzentriert und überaus nervös. So führten Fehler im Spielaufbau zu unnötigen Ballverlusten, die der Gegner zu zwei weiteren Toren (62./65.) nutzte und letztlich 3:1 siegte.

**SV Viktoria Georgsmarienhütte II - SG Ostercappeln/Schwagstorf 4:2 (1:1)**

Gegen die stark aufgerüstete Reserve des Regionalligisten Viktoria Georgsmarienhütte hielt die heimische Spielgemeinschaft gut mit und konnten die frühe Führung der Gastgeber nach einer Viertelstunde durch einen von Marcel Klüner verwandelten Strafstoß ausgleichen. In der zweiten Hälfte gingen die Gastgeber erneut in Führung, die abermals mit

dem Tor des Abends durch Markus Plümacher in der 56. Minute ausglich. Schon im Gegenzug jubelte die Viktoria über das 3:2. Endgültig war das Spiel mit dem 4:2 in der 78. Minute gelaufen.

**2.Kreisklasse**  
 SG Neuenkirchen/Riemsloh-Hunteburger SV 4:2  
**B-Junioren Kreisliga**  
 SG Ostercappeln/Schwagstorf - 1. FCR Bramsche 09 6:2 (3:0)

Rechtzeitig zum Saisonfinale ist die SG Ostercap-

peln/Schwagstorf gekommen. Gebellführer Ben ten die Hausherr Leistung und dient. Marvin A zielt die Führung zwei Tore vor noch vor der H. erhöht wurde. anpfiff sorgte schlag von Janr Luca Oeverma Sekunden für scheidung. Nach toren der Gäste

## Zwei Schärpen für Tanja Mithöfer

Doppel-Bezirksmeisterin aus Hunteburg

swi **HUNTEBURG/ALFHAUSEN.** Bei den Fahrspport-Meisterschaften des Bezirksverbandes der Reit- und Fahrvereine Osnabrück in Alfhausen hat Tanja Mithöfer vom RFV Hunteburg eine ganz besondere Leistung vollbracht. Zum ersten Mal bei diesen Meisterschaften wurde eine Teilnehmerin mit zwei Meisterschärpen ausgezeichnet. Sie hatte in Alfhausen für zwei Einspännerkategorien genannt und startete dort mit ihrem Pferd „Daisha“ und ihrem Pony „Lou“.

Schon in der Dressur legte sie den Grundstein zum Erfolg. Mit „Daisha“ ließ sie ihre größte Konkurrentin Anke Peters aus Hunteburg mit geradezu sensationellen zwölf Punkten Abstand hinter sich. Auch ein dritter Platz im Gelände und ein zweiter Platz im Hindernisfahren konnten ihren Gesamtsieg nicht mehr gefährden.

Ähnlich, wenn auch nur mit einem Vorsprung von 2,4 Punkten, lief es mit „Lou“ in der Dressurprüfung. Im Gelände reichte es allerdings nur für den vierten Platz. Der Gesamtsieg schien in weite Ferne gerückt. Im abschließenden Hindernisfahren war



Tanja Mithöfer aus Hunteburg, Doppelbezirksmeisterin Kutschefahren.

Foto: Siegfried Wistuba

sie mit ihrem Pony wieder voll da, schockte die Konkurrenz mit einer Nullrunde und stand bei der Meisterehrung damit zweimal auf dem ersten Platz des „Treppechens“. Freudestrahlend ließ sich die Reit- und Fahrspportlerin von Barbara Wurdack, der 1. Vorsitzenden des Bezirksverbandes, die beiden Meisterschärpen anlegen.

## Aufregendes De

Saisonau

pm **BOHMT.** Für die Bohmter Triathleten lief beim Start in ihre zweite Landesligasaison fast alles nach Plan. Einzig der starke Wind verhinderte auf der Radstrecke in Bokeloh persönliche Bestzeiten.

Nach 700 Metern Schwimmen, 22 Kilometern auf dem Rennrad und 5,5 Kilometern auf der Laufstrecke landete das Team aus dem Altkreis Wittlage schließlich auf Platz 15 von 35 teilnehmenden Mannschaften aus ganz Niedersachsen.

Ihr aufregendes Debüt feierte an diesem Tag Bohmtes Neuzugang Elke Brockmann, die ihren allerersten Wettkampf mit einer starken Leistung beenden konnte und nach 1:37:50 Stunden erschöpft und überglücklich ins Ziel sprintete.

Über 700 Starter traten in Bokeloh auf der sogenannten Sprintdistanz an. Dort fand der erste von fünf Wettkämpfen statt, die in die Wertung für die niedersächsischen Landesmeisterschaften der Teams eingehen.

„Wir zählten mit elf Startern zu den größten Mannschaften, was uns neben dem sportlichen Erfolg zusätzlich freut. Das zeugt von unserer tollen Motivation“, fasst Teamchef Olaf Meyer zusam-



Ulrich Sure (Wettkampfs)

men. Die Ergebnisse jeder Meisterschaften in die Wertung voran lag Ulrich Sure (1:37:50 Stunden), der die zweitbeste Leistung erzielte. Auf Platz neun erreichte der schnellste Läufer. Als näch-